

Hessischer Landeshaushalt -

Nachtrag 2025, Haushalt 2026 und Ausblick bis 2029

Zukunftsgerichtete Finanzpolitik in Zeiten knapper Kassen

Pressekonferenz am 21. Oktober 2025

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Hessischer Minister der Finanzen

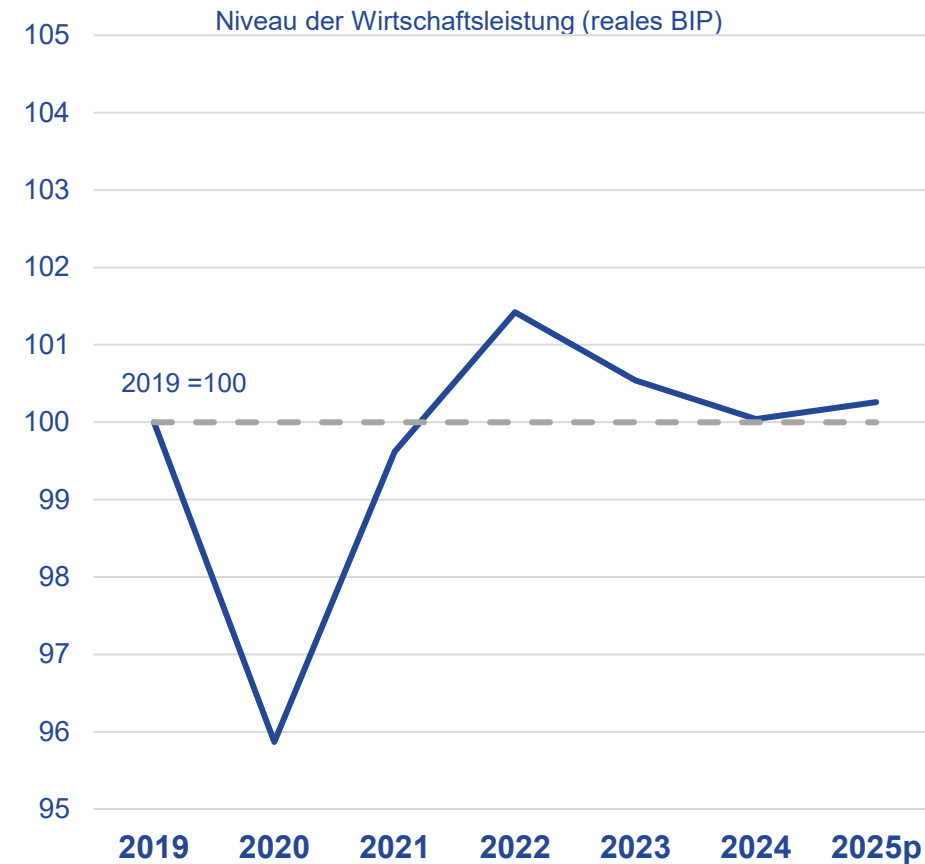
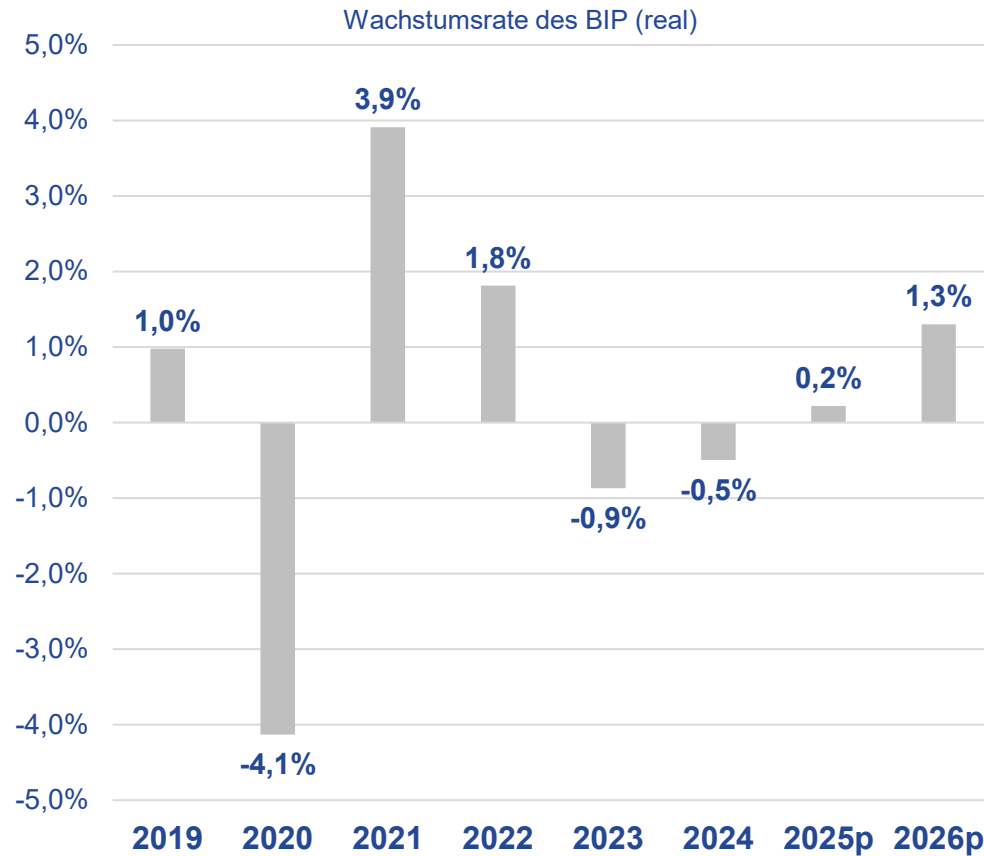
Überblick

Zukunftsgerichtete Finanzpolitik in Zeiten knapper Kassen

- Die **anhaltende Wachstumsschwäche** sowie **strukturelle Mehrbelastungen** schränken den finanziellen Handlungsspielraum im Landeshaushalt massiv ein. Das Land muss daher – neben der Ausschöpfung bestehender Einnahmepotenziale – **konsequent seine Ausgaben priorisieren**, um auch in den kommenden Jahren handlungsfähig zu bleiben.
- Das Land nutzt den neuen strukturellen Verschuldungsspielraum des Grundgesetzes bereits 2025. Dafür nötig ist ein **Nachtragshaushalt 2025**. Er sieht **300 Millionen Euro Soforthilfe für Hessens Kommunen** vor.
- Der **Haushalt 2026** setzt auf Konsolidierung mit Augenmaß. Gleichzeitig legt er einen besonderen Schwerpunkt auf die Kommunalfinanzen. Das Land bleibt auch in schwierigen Zeiten ein fairer und verlässlicher Partner der hessischen Kommunen.
- Die **Finanzplanung bis 2029** zeigt, dass die Finanzlage des Landeshaushalts äußerst angespannt bleibt. Ohne substantielles Wirtschaftswachstum sind weitere strukturelle Einschnitte in den kommenden Jahren unausweichlich.
- Das Geld aus dem **Infrastruktursondervermögen des Bundes** sowie aus den weiteren Investitionsprogrammen des Bundes bietet die Chance, dass Deutschland wieder dauerhaft Wirtschaftswachstum bekommt. Die zusätzlichen Investitionen müssen durch Strukturreformen und den Abbau von Bürokratie begleitet werden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Deutsche Wirtschaft tritt seit sechs Jahren auf der Stelle



Allein ausbleibendes Wirtschaftswachstum führt zu Steuerausfällen von 2 Milliarden Euro jährlich.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Landeshaushalt steht zusätzlich erheblich unter Druck

- **Steuerentlastungen senken Einnahmebasis des Landes zusätzlich**

Durch die seit 2022 beschlossenen Steuersenkungen des Bundes (u.a. Inflationsausgleichsgesetz, Wachstumschancengesetz, Steuerfortentwicklungsgesetz) fehlen Hessen allein 2025 Einnahmen in einer Größenordnung von rund 1,5 bis 2 Milliarden Euro.

- **Folgen der hohen Inflation wirken nach**

Die Nachwirkungen der hohen Inflation in den vergangenen Jahren belasten den Landeshaushalt durch steigende Zins- und Personalausgaben auch weiterhin stark.

- **Kostenbelastung durch neue Maßnahmen halten an**

Im Zuge der Energiekrise wurden etwa mit dem Deutschlandticket und der Wohngeldreform finanzwirksame Maßnahmen auf Bundesebene beschlossen, die zu dauerhaften Mehrbedarfen im Landeshaushalt führen.



Nutzung aller vorhandener Einnahmepotenziale zur Abmilderung des Konsolidierungsdrucks im Landeshaushalt

Neuregelung der Schuldenbremse

Einführung einer strukturellen Verschuldungskomponente für die Länder

- **Bundestag und Bundesrat haben im März 2025** angesichts der bestehenden wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Herausforderungen weitreichende Anpassungen der grundgesetzlichen Schuldenbremse beschlossen.
- Die Regeln zur Schuldenbremse für die Länder werden so angepasst, dass den **Ländern** – analog zum Bund – eine **strukturelle Neuverschuldung von 0,35 Prozent des Bruttoinlandsprodukts** gestattet ist.
- Die Umsetzung für die Länder wurde mit dem **Strukturkomponente-für-Länder-Gesetz** geregelt. Bundestag und Bundesrat haben dieses Gesetz am 10. und 17. Oktober beschlossen.
- Auf Hessen entfallen von dem zusätzlichen **Verschuldungsspielraum rund 7,4 Prozent. Dies entspricht rund 1,1 Milliarden Euro**. Dieser Verschuldungsspielraum steht bereits ab 2025 zur Verfügung.

Nachtragshaushalt 2025

Nutzung des Verschuldungsspielraums für Soforthilfen an Kommunen

Maßnahme	Mio. Euro
Nutzung des strukturellen Verschuldungsspielraums 2025	1.115
Verwendung des Geldes im Nachtrag 2025:	
✓ Soforthilfe zur Stärkung der hessischen Kommunen	300
✓ Stärkung Uniklinikum Frankfurt	200
✓ Abdeckung sonstiger Mehrbedarfe im Haushaltsvollzug 2025	115
✓ Vorsorge für Haushaltsrisiken	500

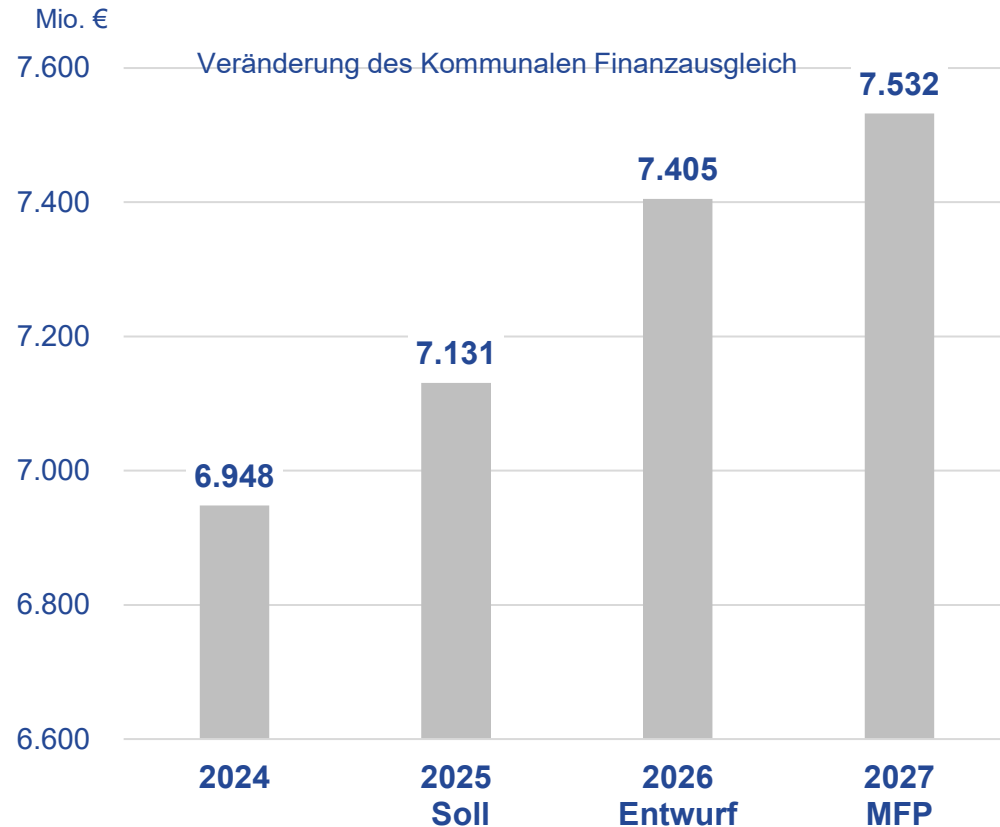
Soforthilfe für Kommunen

300 Millionen Euro noch 2025

- Trotz der Steuerstärke der hessischen Kommunen ist die **Krise der öffentlichen Haushalte mittlerweile** auch bei den **hessischen Kommunen angekommen**.
- Mit dem Geld aus der Soforthilfe von 300 Millionen Euro werden die Kommunen in der aktuellen wirtschaftlichen Schwächephase **schnell und unbürokratisch unterstützt**.
- Das Programm richtet sich **insbesondere an finanzschwache Kommunen**, die bei der Finanzierung ihrer Aufgaben zusätzlich unterstützt werden sollen. Der Verteilschlüssel wird noch mit den Kommunen erörtert.
- Das Geld wird **noch 2025 ohne Zweckbindung** an die Kommunen **ausgezahlt**.

Kommunalpaket

Land trägt schwieriger Finanzlage der Kommunen Rechnung



- **300 Millionen Euro Soforthilfe** zur Stärkung der Hessischen Kommunen im **Nachtrag 2025**
- **Anstieg des KFA** im Jahr 2026 auf das neue **Rekordniveau** in Höhe von 7,4 Milliarden Euro
- **Außerhalb des KFA** sind 2026 weitere **knapp 4,5 Milliarden Euro** für die Kommunen vorgesehen.
- Hinzu kommt das Geld aus dem **Infrastruktursondervermögen des Bundes**.
- Beim Bund konnte erreicht werden, dass die **Steuerausfälle der Kommunen durch den Wachstumsbooster** kompensiert werden. Die hessischen Kommunen erhalten dadurch **1,15 Milliarden Euro**.

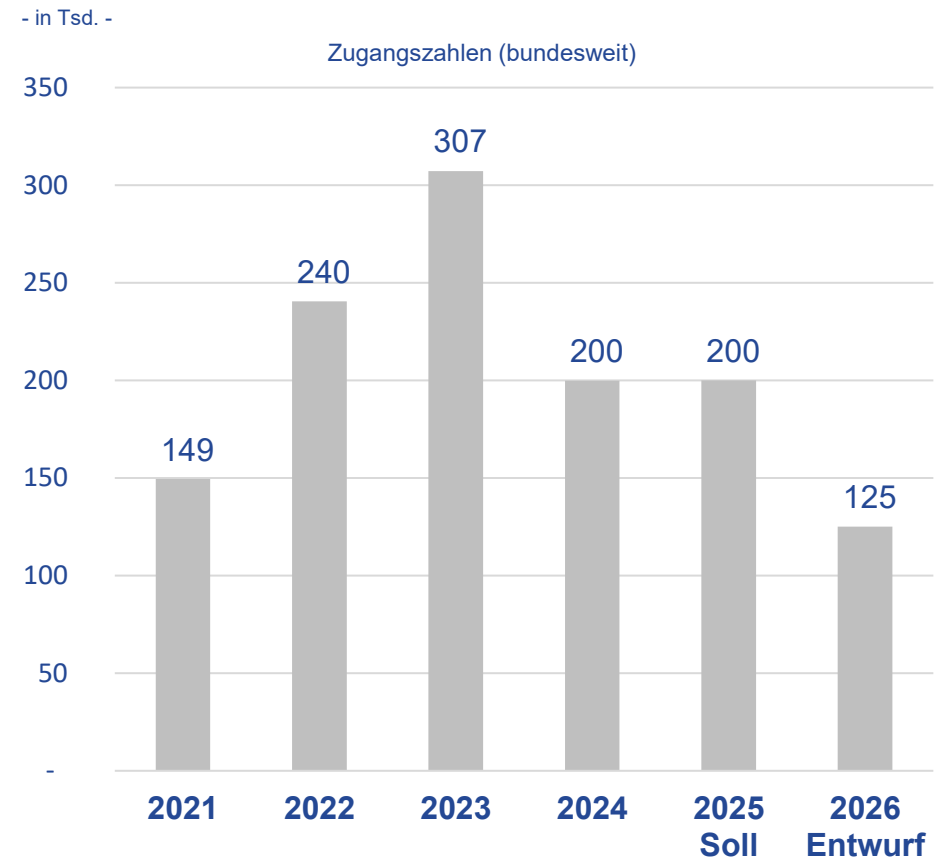
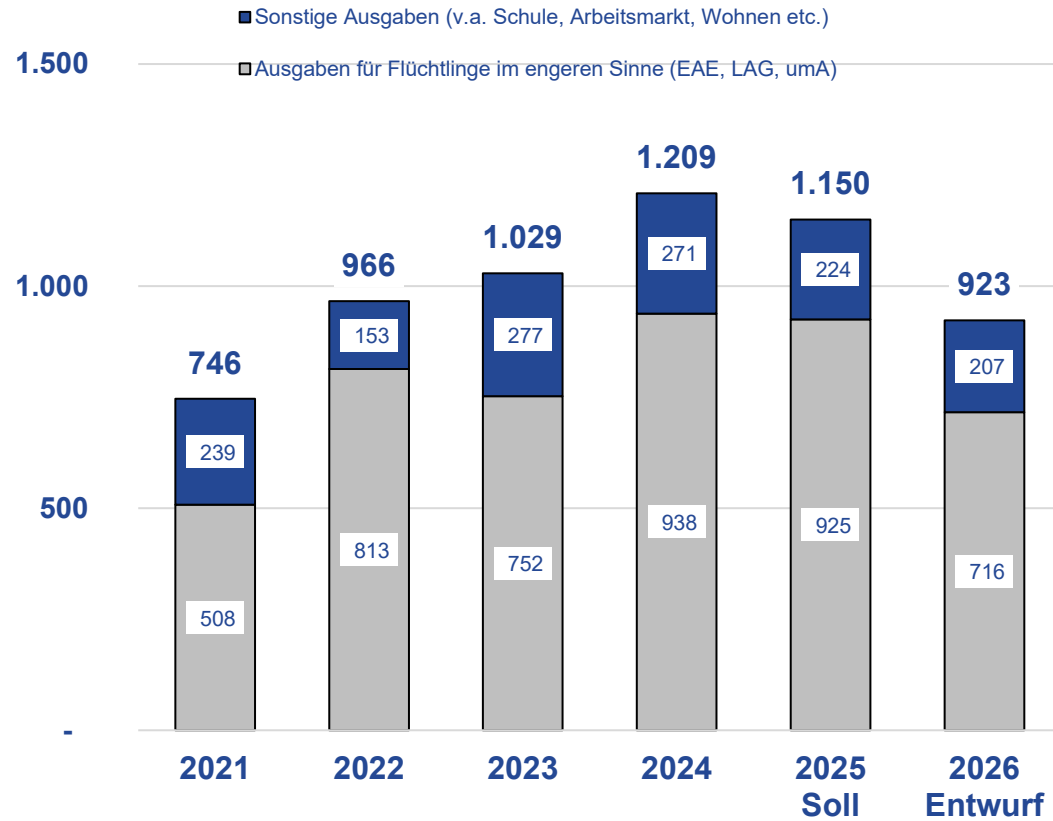
Haushaltsentwurf 2026

Konsolidierung mit Augenmaß

- Mit dem Landeshaushalt 2026 hat die Landesregierung **umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen** auf den Weg gebracht, um die bestehende Deckungslücke zu schließen. Dazu zählen u.a.
 - Maßnahmen zur **Dämpfung des Ausgabenwachstums** im **Verwaltungsbereich** sowie bei den **Finanzhilfen** des Landes,
 - die Anpassung der **Ausgaben für Flüchtlinge** an die zuletzt deutlich gesunkenen Flüchtlingszahlen sowie
 - die **Mobilisierung** noch **vorhandener Einnahmepotenziale**, wie die erstmalige **Nutzung der Erträge des Alterssparbuchs Hessen**.
- Die **Ratingagentur Standard & Poor's** hat die positive Entwicklung der hessischen Finanzpolitik und die Kreditwürdigkeit des Landes mit **AA+** bestätigt. Auch die europäische **Ratingagentur Scope** hat das bestehende **Top-Rating mit AAA bestätigt**. Auf Grund dieser guten Bewertungen muss das Land weniger Zinsen für seine Anleihen zahlen.

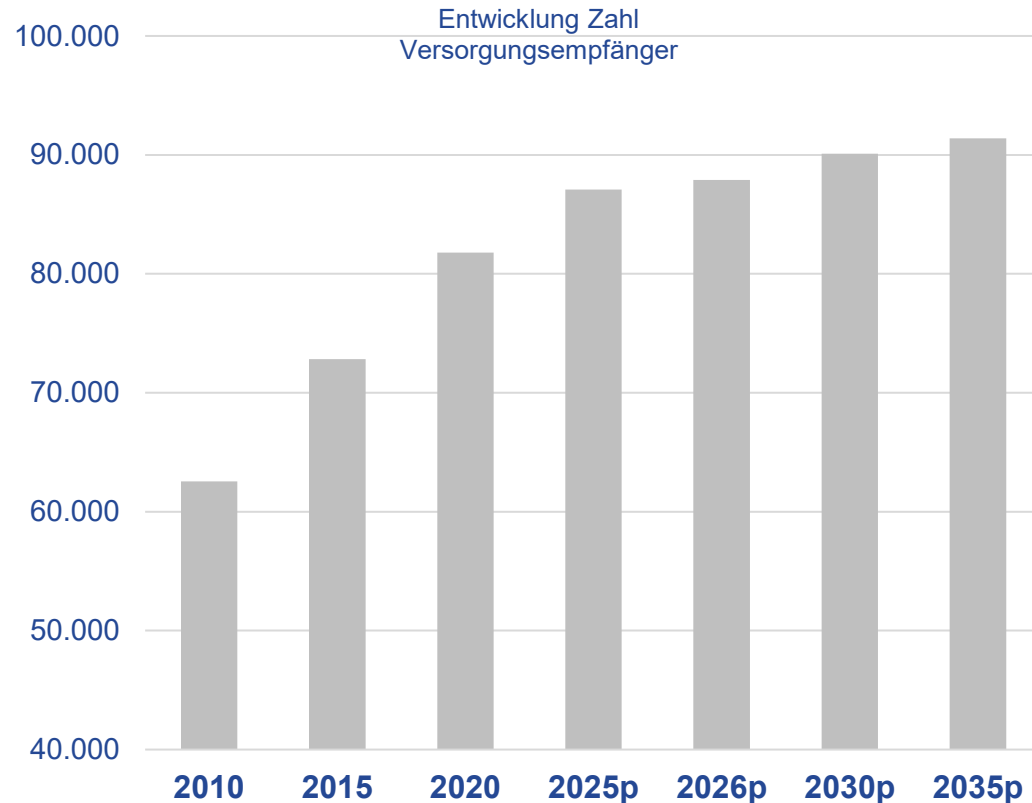
Haushaltsentwurf 2026

Rückläufige Flüchtlingszahlen erlauben Absenkung der Ansätze



Haushaltsentwurf 2026

Altersspargbuch Hessen dämpft Kosten des demografischen Wandels



- Hessen hat bereits 1999 mit dem Aufbau eines Kapitalstocks zur Abfederung der Belastungen in Folge einer wachsenden Zahl von Versorgungsempfängern begonnen.
- Durch die konsequente Befüllung hat sich auf dem Altersspargbuch Hessen mittlerweile ein Vermögen von rund 6 Milliarden Euro angesammelt.
- Die Zahl der Versorgungsempfänger wird 2026 voraussichtlich auf 87.900 Personen zunehmen und sich danach zunehmend auf diesem Niveau stabilisieren.
- Die geplante **Entnahme** ist ausschließlich auf die regelmäßigen **Erträge beschränkt** (180 Millionen Euro). **Das Vermögen bleibt unangetastet.**

Haushaltsentwurf 2026

Schwerpunkt Bildung

Trotz der angespannten Finanzlage **setzt die Landesregierung** auch mit dem Landeshaushalt 2026 wieder **gezielte inhaltliche Schwerpunkte** in den Bereichen **Bildung, Sicherheit, Digitalisierung, Infrastruktur** und **sozialer Zusammenhalt**.

Bildung:

- Für die Schulen werden zusätzlich 39 Millionen Euro vorgesehen, um dem **schulformübergreifenden Anstieg der Schülerzahlen** Rechnung zu tragen. Zudem wird das Geld für den **Ausbau des Ganztagsangebots** um weitere 21 Millionen Euro gesteigert. Insgesamt stehen 458 Millionen Euro für den Ganzttag bereit.
- Für das **Kita-Maßnahmenpaket** der Landesregierung stehen rund 10 Millionen Euro bereit, um insbesondere Fachkräfte zu entlasten. Für die **Fachkräfteoffensive bei der Kindertagesbetreuung** stehen im Haushalt 2026 knapp 48 Millionen Euro zur Verfügung.
- Der **Hochschulpakt** wird für den Zeitraum 2026 bis 2031 auf eine neue finanzielle Grundlage gestellt. Der damit verbundene Aufwuchs der Leistungen an die Hochschulen wird in der Finanzplanung abgebildet.

Haushaltsentwurf 2026

Schwerpunkte – Sicherheit, Digitalisierung, Infrastruktur und sozialer Zusammenhalt

Sicherheit:

- Zur **Sicherung jüdischer Einrichtungen** stehen 7,9 Millionen Euro bereit. Das Landesgeld für das **Programm „Hessen-aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“** beläuft sich auf 8,8 Millionen Euro. Für die Fortführung der **Innenstadt-Offensive** sind 3,5 Millionen Euro vorgesehen. Für die **IT-Ausstattung der Polizei** stehen rund 119 Mio. Euro bereit.

Digitalisierung:

- Der Ausbau der **Digitalisierung der Landesverwaltung** wird **konsequent vorangetrieben**. Für die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes stehen 32,35 Millionen Euro und für die Registermodernisierung rund 16,7 Millionen Euro zur Verfügung. Für weitere Verwaltungsdigitalisierung sind im Digitalministerium 90,5 Millionen Euro eingeplant.

Infrastruktur:

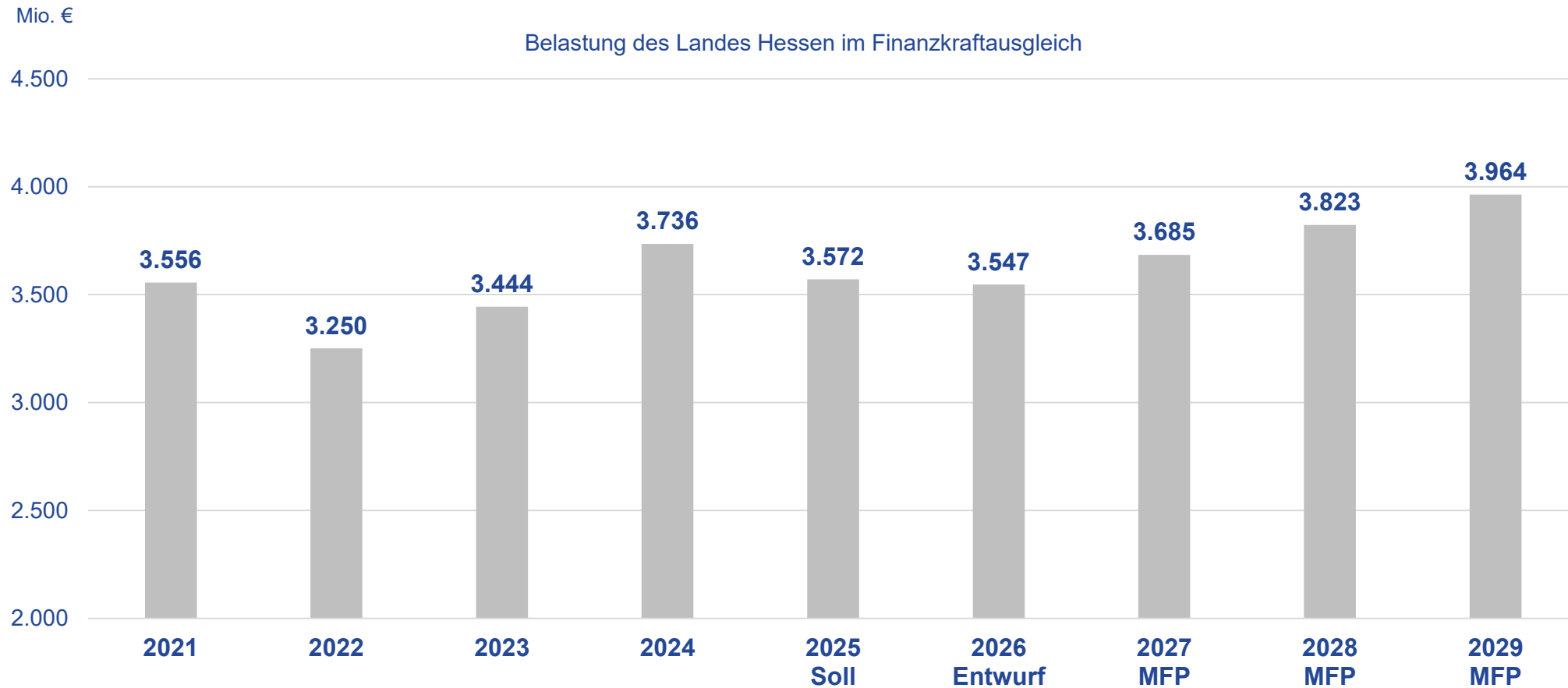
- Das **Landesstraßenprogramm** (170 Millionen Euro), **die soziale Wohnraumförderung** (rund 297 Millionen Euro) und die **Städtebauförderung** (rund 74 Millionen Euro) werden vom Land auf hohem Niveau fortgeführt.

Sozialer Zusammenhalt:

- Die Mittel für den **Aktionsplan gegen Armut** werden um rund 2,1 Millionen Euro auf über 3,1 Millionen Euro gesteigert. Für die Unterstützung des Ausbaus kommunaler **Krisenhilfe sozialpsychiatrischer Dienste** der Landkreise und kreisfreien Städte sind im Haushalt 1 Millionen Euro berücksichtigt.

Haushaltsentwurf 2026

Finanzkraftausgleich – Hessen zahlt erneut über 3,5 Mrd. Euro



Haushaltsentwurf 2026

Wesentliche Veränderungen auf der Ausgabenseite

- Die **Personalausgaben** des Landes steigen um über 1 Milliarde Euro an. Sie wachsen damit so stark wie die Steuereinnahmen.
- Die Konsolidierungsanstrengungen des Landes schlagen sich vor allem bei den **Finanzhilfen** und den **Verwaltungsausgaben nieder**. Diese bleiben im Vergleich zum Vorjahr konstant bzw. gehen sogar leicht zurück. Deutliche **Mehrausgaben** sind demgegenüber bei den **Zinsausgaben** zu verzeichnen.
- Die landespolitische Schwerpunktsetzung zeigt sich – neben dem **Kommunalen Finanzausgleich** – auch bei den **Investitionen**, die spürbar ansteigen. Das Land profitiert hier insbesondere von Geld aus dem Infrastruktursondervermögen des Bundes.
- Der Verschuldungsspielraum der Schuldenbremse wird ausgeschöpft. Die **Neuverschuldung** beträgt **rund 1,8 Milliarden Euro**.

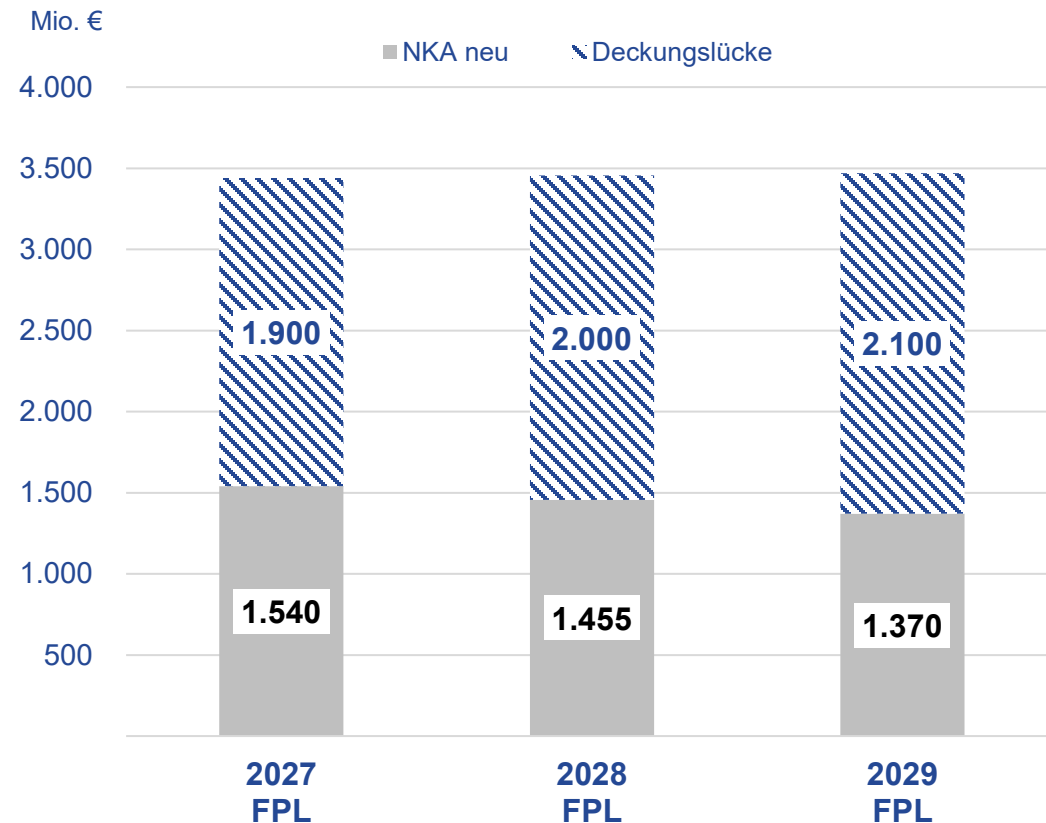
Landeshaushalt Hessen

Zentrale Eckdaten

- in Mio. Euro -	Soll 2025	Nachtrag 2025	Entwurf 2026	Veränderung 2026 ggü. Soll 2025
Einnahmen (ohne NKA)	36.328	36.319	37.114	2,2%
darunter:				
Steuereinnahmen	27.334	27.334	28.267	3,4%
Sonstige Einnahmen	8.994	8.985	8.847	-1,6%
Ausgaben	38.091	38.697	39.556	3,8%
darunter:				
Personal	13.740	13.791	14.780	7,6%
Verwaltungsausgaben	2.985	2.995	2.958	-0,9%
Finanzhilfen (ohne KFA)	11.060	11.545	11.062	0,0%
Zinsen	1.088	1.088	1.261	15,9%
Investitionen	3.320	3.380	3.535	6,5%
Nettokreditaufnahme	670	1.785	1.840	

Ausblick

Weiterhin hoher Handlungsbedarf im Finanzplanungszeitraum



- Trotz erheblicher Konsolidierungsanstrengungen bleibt die Lage des Landeshaushalts angespannt.
- Schwache Konjunktur und beschlossene Steuer-senkungen führen über 2026 hinaus zu einer **Deckungslücke von rund 2 Milliarden Euro jährlich.**
- Ohne ein kräftiges Wirtschaftswachstum sind weitere strukturelle Einschnitte in den kommenden Jahren unausweichlich.
- Ein substantieller Spielraum für neue finanz-wirksame landespolitische Schwerpunktsetzungen besteht auf absehbare Zeit nicht.

Zeitplan

Einbringung und Verabschiedung

Maßnahme	Nachtrag 2025	HH 2026
Herbststeuerschätzung*	21. bis 23.10.2025	
Einbringung	28.10.2025 (Sonderplenum)	12.11.2025
Verabschiedung	13.11.2025	März 2026

* Die Steueransätze basieren noch auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025.
Die Herbststeuerschätzung ist vor der Einbringung noch in den Haushaltsplanentwurf 2026 einzuarbeiten.

Hessischer Landeshaushalt -

Nachtrag 2025, Haushalt 2026 und Ausblick bis 2029

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Hessischer Minister der Finanzen